
Eingereicht durch:	Eingang:	10.12.2007
Schröder, Roland	Weitergabe:	10.12.2007
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	27.12.2007
	Beantwortet:	04.01.2007
Antwort von:	Elektr. Antwort:	04.01.2007
Bezirksamt	Teilbeantwortung:	
	Terminverlängerung:	

Betreff *Verkehrssicherheit auf dem Gelände des Bezirksamtes*

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Jugend und Immobilien
Bezirksstadträtin

.12.2007

Herrn Bezirksverordneten Roland Schröder
über
den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
über
den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0213/VI über Verkehrssicherheit auf dem Gelände des Bezirksamtes

Auf dem gesamten Gelände des Bezirksamtes in der Fröbelstraße 17 sind zahlreiche unebene (Verkehrs-) Flächen und Wege vorhanden. Die Beleuchtung ist gerade in den Abend- und Nachstunden sehr spärlich und zum Teil als nicht ausreichend zu beschreiben, obwohl noch reger Publikumsverkehr herrscht.

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Ist dem Bezirksamt die beschriebene Situation bekannt?

Ja

2. Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, die Verkehrssicherheit (kurzfristig) auf dem Gelände zu erhöhen, um Unfallgefahren zu vermeiden und Angsträume zu reduzieren?

Durch Bereitstellung von Bauunterhaltungsmitteln werden entsprechend der Prioritätensetzung Missstände, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, beseitigt.

3. Welche Maßnahmen (z.B. Beseitigung von Stolperstellen, bessere Aus- bzw. Beleuchtung, Beschilderung) wird das Bezirksamt ergreifen?

Die Leitungen und Kandelaber der Außenbeleuchtung sind überaltert und dadurch sehr störungsanfällig. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Hausmeister wird versucht, zeitnah aufgetretene Störungen zu beseitigen. Aktuell sind die Leuchten vor dem Haus 2 wegen Kurzschluss eines Erdkabels ausgefallen. Die erforderlichen Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme sind so gut wie abgeschlossen. Wegen des bereits erwähnten Alters der Leuchten und der hohen Ausfallrate müssen alle Kandelaber auf dem Gelände ausgetauscht werden, einschließlich der ebenfalls überalterten Erdkabel. Der Austausch der Leuchten kann unter Beachtung des Denkmalschutzes und des historischen Freiflächenplans je nach Gestaltungsfortschritt und Mittelverfügbarkeit (~ 1.500,- € pro Leuchte) nur abschnittsweise erfolgen. Begonnen wird damit im Bereich des Hauses 4.

Die erforderlichen Leistungen zur Beseitigung von Stolperstellen auf den Wegen und Fahrbahnen werden zurzeit in Amtshilfe durch das Tiefbauamt ermittelt. Ein Ergebnis liegt derzeit noch nicht vor.

4. Wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?

Ebenso wie bei der Beleuchtungsanlage sollen die Frei- und Verkehrsflächen nach historischem Vorbild neu gestaltet werden. Dies ist nur abschnittsweise möglich, da hierzu zum Teil erhebliche Leistungen zu neu entstehenden Höhenordinaten auch an den Gebäuden erforderlich werden. Begonnen wurde hiermit um das Haus 4 (Durchwegung zwischen Haus 4 und Heizhaus).

Erforderliche Reparaturen werden auf der Grundlage der Zuarbeit des Tiefbauamtes nach der Frostperiode in 2008 ausgeführt, jedoch auf das notwendigste Minimum beschränkt.

Christine Keil